

## Liebe Freunde der BExMed,

der Bergsommer neigt sich dem Ende zu und der August verabschiedete sich mit herrlichstem Kletterwetter. Wenn die Tage kürzer werden, dann wird im Oktober und November die Saison der Fortbildungen eingeläutet. Deshalb kommen hier nochmals die Hinweise auf unsere kommenden Veranstaltungen:

- 5. November 2011: Bergrettungsärztertagung in Innsbruck mit Mitgliederversammlung der BExMed (u.a. Vorstandsneuwahlen)
- 15.–19. Februar 2012: Update Lawinenmedizin und Kälteschäden, (Refresherkurs Lawinenkunde)
- 14.–21. April 2012: Kurs Expeditions- und Wildernessmedizin für Alpinärzte

Nähere Informationen zu unseren Kursen finden Sie wie immer unter [www.bexmed.de](http://www.bexmed.de).

Der Vorstand hat bei der letzten Sitzung im Juli beschlossen, dass für unsere Kurse in Zukunft ein Frühbucherrabatt eingeführt wird. Eine frühe Anmeldung schont also Ihren Geldbeutel und erleichtert uns die Planung und Kalkulation. Für den ausgeschriebenen Forschungspreis 2011 sind bisher noch keine Anträge eingegangen. Näheres dazu gibt es unter [info@bexmed.de](mailto:info@bexmed.de)

Herzliche Grüße aus München  
Jörg Schneider



Jörg Schneider, München



**Deutsche Gesellschaft für Berg- & Expeditionsmedizin e.V.**  
c/o Kristin Krahl  
Tassilostr. 2  
85540 Haar  
Tel.: 089/51607546  
Fax: 089/51604905  
[info@bexmed.de](mailto:info@bexmed.de); [www.bexmed.de](http://www.bexmed.de)

### Von BExMed geförderte Projekte

#### Zwischenbericht: Früherkennung AMS

Zum 2007 geförderten Projekt „Früherkennung der akuten Höhenkrankheit mit Bioimpedanzanalyse“ von Christian Eismann und Peter Saile, Halle, liegt der Zwischenbericht vor. Er ist auf der Homepage einzusehen: [http://www.bexmed.de/verein\\_forschung\\_eismann.html](http://www.bexmed.de/verein_forschung_eismann.html).

#### Förderung 2010: Hypoxie und Übergewicht

Die Forschungsförderung 2010 ging an die Studiengruppe der Universität München. Die Arbeit ist die Fortsetzung einer vorhergehenden Untersuchung. Bei der ersten Untersuchung wurde festgestellt, dass unter hypobarischer Hypoxie (2650 m) bei Patienten mit metabolischem Syndrom sich das Körpergewicht und der Blutdruck reduzierten.

Die Frage lautete jetzt, spielt der Grad der Hypoxie eine Rolle?

Dazu wurden übergewichtige Probanden mit metabolischem Syndrom in einer Hypoxiekammer einer simulierten Höhe von 4500 m ausgesetzt. Aus logistischen Gründen wurde die Untersuchung unter normobarischen Bedingungen (Meereshöhe München = 500 m) und unter hypoxischen Bedingungen (entsprechend 4500 m Meereshöhe) durchgeführt. Die Gesamtexpositionszeit von 1440 Minuten Hypoxie hatte keinen Einfluss auf das Körpergewicht und den Blutdruck. Erste Anzeichen von Akklimatisation waren bei der Untersuchung der roten Blutzellen zu verzeichnen. Die Autoren gehen davon aus, dass längere Expositionszeiten nötig sind, um signifikante Effekte zu verzeichnen. Weitere Forschung ist nötig, um die Einflüsse von normobarischer Hypoxie auf Übergewicht und metabolisches Syndrom zu untersuchen.

### Internationale Lehrgänge für Alpinmedizin

#### Diploma in Mountain Medicine

##### Winterlehrgänge

- 21.–27. Januar 2012  
Universitätssportheim Planeralp, Niedere Tauern – Einsteigerkurs für Skitouren-Neulinge
- 14.–29. April 2012  
Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen
- 5.–11. Mai 2012  
Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen

##### Frühjahrslehrgänge

- Adamekhütte, Dachsteingebiet
- 2.–8. Juni 2012
  - 9.–15. Juni 2012
  - 16.–22. Juni 2012

##### Sommerlehrgänge

- Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen
- 7.–13. Juli 2012
  - 1.–7. September 2012
  - 8.–14. September 2012

Infos und Anmeldung online über [www.alpinaerzte.org](http://www.alpinaerzte.org)



Foto: Dr. Jörg Schneider